

# Beschlussbücher des Marktes Thalmässing

+++ öffentlicher Teil +++

## 1966

Teil 1  
Januar bis April

enthält  
die Niederschriften aller Sitzungen von der  
ersten Sitzung 1966 am 13.01.1966 bis zur  
Sitzung am 28.04.1966 mit allen zugehöri-  
gen Anlagen.

digitalisiert im Dezember 2015

# Niederschrift

Über die 143. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Rathhausaal Thalmässing am Donnerstag, den 13. Januar 1966.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadt — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hegelener; Schriftführer: Herrn-Osw. Köber.

Anwesend sind: 2. Bürgermeister Odel,  
Gemeinderäte: Assenbauer, Fänger, Lederer, Jöringel,  
Keppl, Tögl, Törner, Knoll, Rohmiller.

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben.  
Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Abwesend sind: /

wegen: /

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
----------	---	---

1. Gänjpläne:  
 Gegen die nachgenannten Gänjpläne werden keine Erinnerungen erhoben. Die Bewilligung der beauftragten Gänjgenehmigungen wird befürwortet:

- ✓ a) Meyer Friedrich, für Umbau eines Lagerraumes bei Haus Nr. 41 1/2;
- ✓ b) Cippel Walter, für Holubaubau-Umbau auf Hundstr. 599;
- ✓ c) Raiffeisenbank Thalmässing, für Umbauarbeiten am und im Holubaubau Haus Nr. 100.

*Einstimmig.*

2. Garagenverlängerung bei dem Lehrernolubaubau:  
 Der Gerichtsbescheid Ziff. 153 vom 18. XI. 1965 wird dahingehend ergänzt, daß die Abstandsfläche des Garagenverlängerungsbauwerks durch die Kirchenstiftung St. Michael rechtlich sicherzustellen ist.

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
 Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung von der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
 Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
 Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
	Die Kosten der Brunnbarkeit und des Anbau- rechts übernimmt der Markt (Qualmässing).	Einstimmig.
3.)	<p><u>Stromausdehnung Stäben Str. Lückener:</u>            Str. Stromausdehnung des Stäbens Str. Lückener            soll wie in dem Stromplan vorgesehen aus-            geführt werden. Die hierfür erforderlichen 2 Holz-            masten sind zu bestellen.</p>	Einstimmig.
4.)	<p><u>Kasser-Ringleitung in das Stäbengebiet:</u>            Wegen der Ausführung dieser Ringleitung            ist mit Amtmann Kade vom WWA. die            Verbindung aufzunehmen.</p>	Einstimmig.
5.)	<p><u>Kanalschacht in der Gaatsstraße nach Heiferbung:</u>            Es soll festgestellt werden, wobei das            Kasser kommt, das aus dem Schieber-            schacht heraustritt. Gegebenenfalls ist der Kasserleitungs-            schieber auszuwechseln.</p>	
	<p>Der Markt hat beschließt, die Tagesordnungspunkte            6 und 7 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.</p>	Einstimmig.
	<p><u>nichtöffentliche Sitzung.</u></p>	

+++nicht zur Veröffentlichung freigegeben +++

**Seiten 159 bis 160 nicht veröffentlicht**

# Niederschrift

über die 20. 11. 4. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Gasthaus zur Krone, Thalmässing am Dienstag, den 20. Januar 1966.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadt — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hegleiner; Schriftführer: Nov.-Aug. Köber.

Anwesend sind: 2. Bürgermeister Oehl,  
Gemeinderäte: Ursulaum Gaur, Lederer, Springel,  
Kepferl, Stöge, Görrer, Knoll, Rottenieder.

(Bei Fortsetzung)  
Anwesenheitsliste  
wie auf Seite \_\_\_\_\_

Abwesend sind: / wegen: /

~~Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben.~~  
Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
7	<p><u>Gemeindevollleiter für die Gemeinde- und Kreisratswahl 1966 und Festlegung des Abstimmungsraumes:</u> Nachdem der 1. Bürgermeister bei der Bürgermeisterwahl am 13. März 1966 als Bewerber auftritt, kann er nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht als Gemeindevollleiter tätig sein. Dem Landratsamt wird vorgeschlagen, 2. Bürgermeister Hillebrand Oehl zum Gemeindevollleiter zu bestellen.</p> <p>Als Abstimmungsraum wird der Saal des Gasthauses zur Krone, Thalmässing No.-Nr. 51, bestimmt.</p> <p><u>Nov. u. Köber</u> <u>Kepferl</u> <u>Knoll</u> <u>Lederer</u> <u>Springel</u></p>	<p><u>Einstimmig</u> <u>Einstimmig</u></p>

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend numerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
Die Sitzungsminuteschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Seite 162 ist leere Seite.

über die 145. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
 im Rathaus Thalmässing am Donnerstag, den 10. Februar 1966.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadt — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: A. Bürgermeister Högeler; Schriftführer: Von.-Ang. Köber.

Anwesend sind: Gemeinderäte: Assenbauer, Gasser, Leder, Zwinger, Bögl, Körner, Knoll, Rotheder. (Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite .....

Abwesend sind: 2. Stadtr. Oehl  
Gemeinderat Seifla

wegen: Krankheit  
unentschuldig

~~Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:~~

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
8/	<p><u>Gänzpläne:</u>                      Legen die nachgenannten Gänzpläne werden keine Erinnerungen erheben. Die Erteilung der beauftragten Gänzgenehmigungen wird befürwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ a) Leidel Karl - 78b - für Erweiterung des Holenbauers;</li> <li>✓ b) Medl Konrad - M 15 - für Fuchsgesundheitsbau;</li> <li>✓ c) Tollinger Wilhelm - 81 - für Kälbergarage;</li> <li>✓ d) Zungel Wilhelm - 60a - für Holenbauersneubau.</li> </ul>	Einstimmig.
9/	<p><u>Kammerge-Zulassungen im den Märkten 1966:</u>                      Der Schreinermeister Rudolf Killemer, Ellingen, erhält die Zulassung mit seinem Kinderkammerge sind seiner Schreinerkammer für den Öffnungstermin am 30.5.1966, für die Kirdnerkammer am 27.8. und für den Markt am 28.8.1966.</p>	Einstimmig.

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
 Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
 Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
 Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
10	<p><u>Geschäftsordnung für den Gemeinderat und Satzung zur Regelung von Fragen der örtlichen Gemeindeverfassungsverhältnisse:</u></p> <p>Die vorgenannte Geschäftsordnung und die Satzung treten am 25. Januar 1966 in Kraft.</p>	Einstimmig.
11	<p><u>Auftrag Angélie Gengel - Ml - auf Überlassung eines Lagerplatzes:</u></p> <p>Mit Schreiben vom 1.2.1966 bittet der Führer-Innenminister um Überlassung des Platzes gegenüber seiner Garage als Kreislagerplatz.</p> <p>Mit dem Vorschlag schließt sich der Marktrat einverstanden und überlässt Gengel den Platz in stets widerruflicher Weise. Für die nächsten 5 Jahre wird eine Anwerbsgebühren von 10.- DM/Jahr erhoben. Für Anflage wird gemacht, daß durch die Anlage des Lagerplatzes der Verkehr auf dem dort vorbeiführenden Weg nicht behindert werden darf.</p>	Einstimmig.
	<p>Der Marktrat beschließt, die Lagerordnungsgegenstände 5 bis 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.</p> <p><u>Nichtöffentliche Sitzung.</u></p>	Einstimmig.



Seiten 165 bis 168 nicht veröffentlicht

# Niederschrift

über die 146. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Rathssaal Thalmässing am Freitag, den 17. März 1906.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadtrats — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kögeler; Schriftführer: Vor.-Aug. Köber.

Anwesend sind: 2. Bürgermeister Oehl  
Gemeinderäte: A. Benbaum, Franz Leder, Zwingel,  
Selber, Stigl, Franz Knoll, Rothleder.

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Abwesend sind: Cörner wegen: ärztliche Behandlung.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
----------	---	---

21.	<p><u>Gänjpläne:</u> Gegen die nachgenannten Gänjpläne werden keine Erinnerungen erhoben. Die Entscheidung der beantragten Gänjgenehmigungen wird befürwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ a) <u>Forstbr Karl v. Meyer Margarete</u>, für Holzbauarbeiten;</li> <li>✓ b) <u>Frühner Michael - 44 -</u>, für Holzbauarbeiten;</li> <li>✓ c) <u>Lederer Königinde - 54 -</u>, für Umbauarbeiten an der Scheune;</li> <li>✓ d) <u>Schüller Gerhard - 215 -</u>, für Neubau einer Holzschuppe und Befriedung;</li> <li>✓ e) <u>Maurer Heinrich - 218 -</u>, für Grundstücksbefriedung;</li> <li>✓ f) <u>Lederer Margarete - 56 -</u>, für Holzbauarbeiten.</li> </ul> <p>Der Gänjgenehmigungsantrag <u>Ingelhardt Friedrich - 57 1/2 -</u> wird bis nach erfolgter Ortsbesichtigung zurückgestellt. Die Ortsbesichtigung wird für <u>Freitag, den 20.</u></p>	<p><u>Einstimmig.</u></p>
-----	--	---------------------------

\*) Anmerkung:  
Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten Lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich angeben.  
Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
	März 1966, 10. Mrz, festgesetzt.	Einstimmig.
22	<p>Gänsvorhaben Walter Hüttinger - 172 - auf dem Grund- stücke Cl.-Nr. 353:</p> <p>Die vorliegenden Schreiben des Gänsevaters Hüttinger vom 8.2.1966, des Landratsamtes Kitzbühler vom 4.3.1966 und des Trapsenbauamtes Nürnberg vom 16.2.1966 wurden zur Kenntnis gegeben.</p> <p>Mit der Erstellung eines kostenlosen Gänseerzuchtplanes für das Gebiet zwischen Seitenstraße und neuer Molkerei durch Dipl.-Ing. Georg Hüttinger ist der Markttrat einverstanden. Die Planerstellung hat jedoch im Einvernehmen mit der Marktgemeinde zu erfolgen.</p>	Einstimmig.
23	<p>Grenzregelung bei den Grundstücken Cl.-Nr. 642 und 643 (Stoll und Herdas):</p> <p>Es wird festgestellt, daß der Bescheid der Marktgemeinde Gaismässing vom 19. Juli 1962 seit dem 17. August 1963 inaufhebbar geworden ist.</p> <p>Das Grenzregelungsverfahren ist nunmehr zum Abschluß zu bringen. Gem. § 83 Abs. 1 BBauG ist der Zeitpunkt, in welchem der Bescheid vom 22. Juni 1962 inaufhebbar geworden ist,ortsüblich bekanntzumachen. Ferner ist das Grundbuchamt Kitzbühler gem. § 84 BBauG zu ersuchen, die Rechtsänderung in das Grundbuch einzutragen.</p>	Einstimmig.

über die 146. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
 im Rathssaal Thalmässing am Freitag, den 17. März 1966.

Sämtliche Mitglieder des Stadt — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: ..... Bürgermeister ..... ; Schriftführer: .....

Anwesend sind: .....

Abwesend sind: ..... wegen: .....

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite 169.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
24	<p><u>Änderung des Flächennutzungsplanes:</u>                      Wegen der Änderung des Flächennutzungsplanes (Anflüchtung der Grünfläche auf den Grundstücken <u>St.-Nr. 631, 633, 634, 636 und 637, sowie Teilflächen von St.-Nr. 630, 82, 78 und 635</u>), sowie <u>wegen der Erweiterung des Bebauungsplanes (Umbezeichnung der Grundstücke St.-Nr. 658 - 681)</u> soll eine <u>Rücksprache mit der Ortsplanungskelle für Mittelfranken</u> erfolgen. An dieser Rücksprache in Ausbude nehmen <u>1. Ggmbr. Höglerer und Marktrat Assenbauer</u> teil.</p>	Einstimmig.
25	<p><u>Forschungsantrag der Feinv. Feuerwehr Thalmässing:</u>                      Die Feinv. Feuerwehr Thalmässing bittet mit Schreiben vom <u>25.2.1966</u> um <u>Rückvergütung der für die Forschungsveranstaltung abgeführten Vergütungsskone</u> in Höhe von <u>DM 62,10</u>.</p>	

\*) Anmerkung:  
 Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
 Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
 Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend numerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
 Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand	Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
-------------	------------	-------------------------------------	--

Im Koloss der Vergütungsklausur ist nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich. Der feinst. feinstmögliche Gehaltsmassing wird jedoch ein einmaliger Zuschuß in Höhe der entrichteten Vergütungsklausur gewährt.

einstimmig

Der Magistrat beschließt, die Tagesordnungspunkte 6-11 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Nichtöffentliche Sitzung.

261

+++ nicht zur Veröffentlichung freigegeben +++

4

1)

3)

Seiten 173 bis 178 nicht veröffentlicht.

über die 147. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
 im Ortshausaal Thalmässing am Freitag, den 24. März 1966.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadt — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1 Bürgermeister Högler; Schriftführer: Wv.-Ang. Koller.

Anwesend sind: 2 Gemeinderäte: Assenbauer, Janz, Lederer, Zwingel, Kefeld, Bögl, Roteneder.

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite \_\_\_\_\_

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — ~~nicht~~ — genehmigt; es wurden — keine — ~~folgende~~ — Erinnerungen erhoben. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Abwesend sind: 2 Gemeinderäte: Bojner, Knoll

wegen: Krankheit

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
35	<p><u>Vergabe von Arbeiten für den Gymnastik - Neubau:</u>  <u>Architekt Fiedler, Rott, gab die auf die öffentliche Ausschreibung im Amtlichen Mitteilungsblatt für den Landkreis Höchstädt hin eingegangenen Angebote bekannt. Die Angebotsöffnung war am 8. 3. 1966 im Rathaus Thalmässing, 14. folgt. Es werden vergeben:</u>  <u>1.) Wasserleitungsinstallation:</u>  <u>an Firma Georg Renner, Thalmässing, zum Gesamtpreis von DM 10.754,-. Auf den in dem Angebot enthaltenen Vorbehalt hinsichtlich Preissteigerungen muss die Firma Renner verzichten. Sollte die Firma Renner hierzu nicht bereit sein, so wird der Auftrag zum gleichen Preis an die Firma Ortner, Laffenzau, vergeben.</u>  <u>2.) Fliesenarbeiten:</u></p>	

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
 Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben. Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich angeben.  
 Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
	an Firma Karl Schmelling, Chalmassing, zum Angebotspreis von DM 11.922, 77.	
	3.) Einigarbeiten: an Firma Killehn Assubain, Chalmassing, zum Angebotspreis von DM 28.503, 14.	
	4.) Schlossarbeiten (Teil I): an Firma Theo Meyer, Nimberg, zum Angebotspreis von DM 7.516, -.	
	5.) Schreinerarbeiten: a) Fenster: an Firma Otto Engelhöfer, Chalmassing, zum Angebotspreis von DM 5.945, -; b) Türen: an Firma Friedrich Hombach, Chalmassing, zum Angebotspreis von DM 3.508, -; c) Kinnbännsachen: an Firma Fritz Hamm, Chalmassing, zum Angebotspreis von DM 1.100, -.	
	6.) Klebtoarbeiten: an Firma Walter Götzl, Chalmassing, zum Angebots- preis von DM 22.420, 19. Hier muß Anze. fidele vor, daß statt der ursprünglich vorgesehenen Leinwandlampen, von denen 60 Stück benötigt wurden, nunmehr Spezial- lampen der Firma Kiss Leon eingebaut werden, wovon nur 15 Stück notwendig sind. Dadurch ergibt sich eine Kosteneinsparung von ca. DM 6.000, -.	
	7.) Hamnwasserbereitung: an Firma Christian Gierbert, Heidecks, zum Angebots- preis von DM 13.835, 23.	
	8.) Glasarbeiten: an Firma Killehn, Chalmassing, zum Angebotspreis von DM 3.639, 60.	



# Niederschrift - Fortsetzung

über die <sup>147</sup> Sitzung des Stadtrats - Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Rathausaal Thalmässing am Donnerstag, den 24. März 1966

Sämtliche Mitglieder des Stadt - Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: ..... Bürgermeister ..... ; Schriftführer: .....

Anwesend sind: .....  
Abwesend sind: ..... wegen: .....

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite 179.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Lfd. Nr.	Gegenstand	Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
	9.) Arbeitsarbeiten:	an Firma Fritz König, Crandellingen, zum Angebotspreis von DM 4.461,90.	einstimmig.
	10.) Schlossarbeiten (Teil II):	<i>Nicht zum Auftrag insgesamt = DM 113.605,83</i> Hierfür sind keine Angebote eingegangen, obwohl durch Arch. Fiedler den Firmen Müller, Remer, Altmann und Hengel Leistungszeichnungen zugesandt worden waren. Der Marktrat schlägt daher vor, den Schmiedemeistern Lütmann, Hagenlocher, und Münderlein, Herrimbade, Leistungszeichnungen zuzustellen und diese zur Angebotsabgabe aufzufordern.	
361		Der Marktrat beschließt, Punkt 3 der Tagesordnung vorweg zu behandeln.	einstimmig.

\*) Anmerkung:  
Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (Einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
37	<p><u>Berechnung der Straßensubkostenteile:</u></p> <p>Nach dem Bericht des Kassensverwalters Mauler würden für Straßensubkosten im Gänjlande in der Stadt bisher DM 111.429,84 aufgewandt. An Straßensubkostenteile sind DM 18.900,- eingegangen.</p> <p>Der Markttrat stellt fest, dass Stadtforderungen von denjenigen Grundstückbesitzern, mit denen ein Vertrag über die Straßensubkostenteile abgeschlossen würde, nicht erhoben werden.</p> <p>Für alle übrigen Grundstücke gelten die Bestimmungen der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15.6.1961. Der Berechnungsmodus und sonstige noch offene Fragen sind bei einer Bürgerprache im Landratsamt zu klären.</p> <p>Alsdann ist die Berechnung der Straßensubkostenteile vorzunehmen und die Erscheide zu klären.</p> <p>In die Erschließungskosten sind auch die für den Straßenbau einzuziehenden gemündlichen Grundstücksflächen verhältnismäßig aufzunehmen.</p>	Einstimmig.
38	<p><u>Gänjpläne:</u></p> <p>Gegen die nachgenannten Gänjpläne werden keine Einwendungen erhoben. Die Erteilung der beantragten Gänjgenehmigungen wird befürwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gredstein Wilhelm - 173 - für Straßensubkosten einer PKW-Garage und 2 Holzlege;</li> <li>b) Pöhlke Lührig - 216 - für Straßensubkosten einer Garage und Grundstückseinfriedung;</li> <li>c) Schmidt Werner - 23 - für Holzausweibau;</li> <li>d) Ingelhardt Friedr. - 57 1/2 - für Ausbau einer Holzlege.</li> </ul>	Einstimmig.

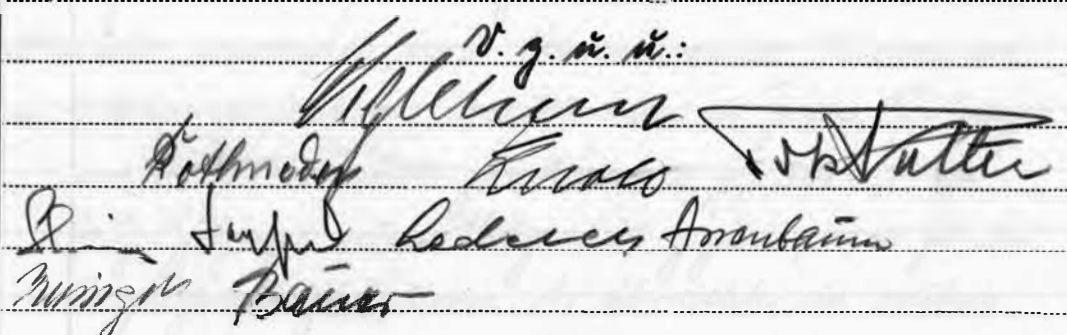
über die 147. Sitzung des Stadtrats - Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Rathssaal Thalmässing am Donnerstag, den 24. März 1966.

Sämtliche Mitglieder des Stadt - Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: . . . Bürgermeister . . . ; Schriftführer: . . .

Anwesend sind: . . .  
Abwesend sind: . . . wegen: . . .

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite 179.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und - nicht - genehmigt; es wurden - keine - folgende\*) - Erinnerungen erhoben. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt - Beschluß - Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
39	<p><u>Grabenarbeiten am Pilzgarten:</u>            Der Markttrat beschließt, die Gräbe am Pilzgarten, und zwar von der Kiesecke des Pilzgartens ab bis zur Einfahrt zu dem Grundstück Heindlin, anbauen zu lassen. Der Auftrag hierfür wird der Firma Rösner, Thalmässing, zu den in dem Angebot vom 16.3.1966 genannten Einzelpreisen erteilt.</p> <p style="text-align: center;">v. g. n. u.:</p> <p>             R. J. . . .            K. . . .            H. . . .            B. . . .         </p>	<p>einstimmig.</p> <p style="text-align: right;">L. . . .</p>

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen. Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben. Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend numerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen. Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Seite 184 ist leere Seite.

über die 148. Sitzung des Stadtrats (Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
 im Rathssaal Thalmässing am Mittwoch, den 30. März 1966.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadt- Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.  
 Vorsitzender: 1. Bürgermeister Högeler; Schriftführer: Verr.-Ang. Köber.

Anwesend sind: Gemeinderäte: Arsenbaum, Gajz, Leder, Springel, Seefeld, Cötzl, Görner, Kroll, Rothmayer.

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite .....

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und ~~nicht~~ genehmigt; es wurden ~~keine~~ ~~folgende~~\*) — Erinnerungen erhoben.  
 Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Abwesend sind: 2. Amts. Oehl

wegen: in Simsborg.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
40	<p><u>Vergabe von Arbeiten für den Turnhalleumbau:</u>                      Gegen die in der letzten Sitzung erfolgte Vergabe der Melkrohrinstallationsarbeiten stellt die Firma <u>Opitzinger, Thalmässing, Kitzingerde</u>. Ebenso erhoben die <u>Kleinere Kamm und Kugel</u> gegen die Vergabe der <u>Kleinerearbeiten Kitzingerde</u>. Die <u>Beschwerdeführer</u> waren zur heutigen Sitzung geladen und nahmen an dieser teil. <u>Fürer</u> war <u>Architekt Fichtner</u> mit seinem Mitarbeiter <u>Johann Schneider</u> sowie <u>Kleineremeister Kroll</u>.</p> <p>a) <u>Melkrohrinstallation</u>: Das <u>Kleinere</u> der Firma <u>Opitzinger</u> vom <u>26.3.1966</u> wurde zur Kenntnis gegeben. <u>Fritz Opitzinger</u> wurde Gelegenheit gegeben, sich zu der <u>Arbeit</u> im <u>Arbeits</u>.</p> <p><u>Kleinere</u> vom <u>27.3.1966</u>, das ebenfalls vorlesen wurde. <u>Architekt Fichtner</u> und sein Mitarbeiter <u>Johann Schneider</u> nahmen gleichfalls Stellung.</p>	

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
 Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
 Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
 Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
	<p>Im Laufe der Aussprache wurde vom 1. Vorsitz. der Vorschlag gemacht, den Auftrag zu teilen. Für beteiligte Bögl erklärte sich mit einer Eiltung einverstanden. Spitzinger nahm hierzu nicht Stellung.</p> <p>Der Marktrat beschließt: Die Angebote Bögl und Spitzinger sind nochmals durch Herrn Schneider vom Architektenbüro Fichtner und durch den Ver.-Ang. Köbler nachzureden. Die Vergabe erfolgt dann in der nächsten Marktratsitzung.</p> <p>b) <u>Telefonarbeiten</u>: Der Telefon-Kamm hat am 28.3.1966 zu Niederschrift der Gemeindeverwaltung erklärt, daß er für die angesprochenen Zinnen das niedrigste Angebot abgegeben hat. In der Sitzung erklärte Kamm, daß er tatsächlich einen Preisfehler im Angebot habe und damit um 15,- Markte kürzer ist. Mit der erfolgten Vergabe der Zinnen an Komdasche ist Kamm einverstanden. Die Einbauarbeiten verbleiben bei Kamm.</p> <p>Das Schreiben des Telefonmeisters Karl Eggel vom 27.3.1966 wurde vorlesen. Mit dem Vorschlag, den Zinnenauftrag zu teilen, erklärten sich Komdasche und Eggel einverstanden. Die Abrechnung erfolgt nach dem billigsten Angebot des Telefonmeisters Komdasche. Die Eiltung des Auftrags wird Architekt Fichtner im Ge-nehmen mit den beiden Beteiligten vornehmen.</p>	<p>einstimmig</p>
	<p>W. beul M. Gasser Stathner Kedler Arenberim Witzger</p>	<p>Köber.</p>

über die 149. Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Rathsaussaal Thalmässing am Donnerstag, den 21. April 1966.

Sämtliche 11 Mitglieder des Stadt- Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.  
Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hegelmeier; Schriftführer: Vwv.-Ang. Köbler.

Anwesend sind: 2. Bürgermeister Oehl  
Gemeinderäte: Assenbauer, Späner, Lederer, Jüngel,  
Kefeld, Cötl, Cornier, Knoll, Rothleder.

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite  
Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben.  
Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Abwesend sind: /

wegen: /

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
----------	---	---

4.1. Vergabe der Klebboinstallationsarbeiten bei Tür-  
kallennußbau:  
In der Angelegenheit wurden nochmals die  
Firma Spitzinger und Cötl gehört.  
Nach kurzer Sprache stellt Bürgermeister Hegel-  
meier den Antrag, den Auftrag an die wenigst-  
nehmende Firma Cötl zu vergeben. Der Markttrat  
überträgt die Klebboinstallationsarbeiten zum Ange-  
botspreis von DM 21.555,19 an die Firma Cötl.

9:0  
bei Fortnahme  
Inhaltliche  
von Assenbauer  
v. Cötl.

4.2. Vergabe weiterer Arbeiten für den Türkallennußbau:  
Es werden vergeben:  
a) Holzarbeiten (Teil II) an Minderlein, Elmriedl,  
zum Angebotspreis von DM 610,00.  
b) Glasarbeiten (Profilierverglasung): Lieferant soll  
Architekt Fischer nochmals mit Minderlein, Oehl =

Einstimmig

\*) Anmerkung:  
Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich angeben.  
Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
	mässig, Riedersprache nehmen.	Einstimmig
43	<p><u>Gängepläne:</u> Gegen die nachgenannten Gängepläne werden keine Einwendungen erhoben. Die Verteilung der be- auftragten Gängeerleichterungen wird befürwortet:</p> <p>a) Hansel Maria 175- für Erweiterungarbeiten am Höhlenbau;</p> <p>b) Assenbauer Wilhelm 168- für den Aufbau von Garagen an die bestehende Lag. " " " " ;</p> <p>c) Schüler Helmut 80 1/2- für Höhlenbauarbeiten mit Garage, Holzlege und Einfriedung.</p>	Einstimmig
44	<p><u>Kanalanschluss bei Königsmühle Geyerslein - 60 c - n. a.:</u> Zur Feststellung der örtlichen Verhältnisse nehmen die beiden Gängemeister und die Markt- räte Assenbauer, Lederer und Seifert am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr eine Ortsbesichtigung vor.</p>	
45	<p><u>Anschein des Bürgervereins Überlassung zum Bürgerhallen- neubau:</u> Den für den Bürgerhallenneubau zugesagten An- schluss von DM 30.000,- nimmt der Bürgerverein als Darlehen bei dem Gayer. Landes-Geortverband auf. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre, der jährliche Tilgungsbetrag somit DM 1.500,- zuzüglich 1% jährliche Zinsbelastung vom jährlichen Darlehensbetrag. Als Sicherheit soll der Markt eine Unfallversicherung übernehmen. Der Marktrat beschließt, für das Darlehen</p>	



# Niederschrift - Fortsetzung

über die 149. Sitzung des Stadtrats - Markt-Gemeinderats\*) Thalmässing  
im Rathausaal Thalmässing am Freitag, den 21. April 1966.

Sämtliche Mitglieder des Stadt - Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: \_\_\_\_\_; Schriftführer: \_\_\_\_\_

Anwesend sind: \_\_\_\_\_  
Abwesend sind: \_\_\_\_\_  
wegen: \_\_\_\_\_

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite 187.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben.  
Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit ... gegen ... Stimmen)
	von DM 30.000,- die Unfallbürgschaft zu übernehmen.	einstimmig
	Der Marktrat beschließt, die Tagesordnungsgegenstände 6-10 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. <u>Nichtöffentliche Sitzung.</u>	einstimmig
	Erfindungsdienstleistung <u>Georg Juringel</u> typ	
	+++ nicht zur Veröffentlichung freigegeben +++	
	von <u>150</u>	

\*) Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend numerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit ... gegen ... Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Seiten 190 bis 192 nicht veröffentlicht.

über die **150.** Sitzung des Stadtrats — Markt-Gemeinderats\*) **Thalmässing**  
 im **Rathssaal Thalmässing** am **Sonntag**, den **28. April** 19**66**.

Sämtliche **11** Mitglieder des Stadtrats — Markt-Gemeinderats waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: **1.** Bürgermeister **Heglechner**; Schriftführer: **Vern.-Ang. Köhler**.

Anwesend sind: **2. Bürgermeister Oehl**  
 Gemeinderäte: **Achenbaur, Gahr, Leber, Jüngel, Seifed, Görrl, Knoll, Rohleder.**

(Bei Fortsetzung:) Anwesenheitsliste wie auf Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und — nicht — genehmigt; es wurden — keine — folgende\*) — Erinnerungen erhoben.  
 Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen beschlossen wie folgt:

Abwesend sind: **Pötzl**

wegen: **inentschuldig.**

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungsergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
50	<p><u>Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1966:</u></p> <p>Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1966 wurde durchberaten.</p> <p>Der Marktrat beschließt, die beigeheftete Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan mit den darin enthaltenen Abschlußziffern anzufügen. Gleichzeitig werden die Grundsätze, der Höchstbetrag der Kassenkredite, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechnungsprüfungsbehörde, festgesetzt.</p>	<p><i>Anlage</i></p> <p><i>Einestimmig</i></p>
51	<p><u>Wiederabhaltung der Schweinemärkte:</u></p> <p>Ab Monat Mai 1966 sollen wieder regelmäßig die Schweinemärkte abgehalten werden.</p>	<p><i>Einestimmig</i></p>

\*) Anmerkung:  
 Nichtzutreffendes ist zu streichen.  
 Erinnerungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor der ersten Lfd. Nummer der heutigen Tagesordnung niederschreiben.  
 Sitzungsgegenstände innerhalb eines Jahres oder innerhalb einer Wahlperiode fortlaufend nummerieren und in der Reihenfolge, wie sie in der Sitzung behandelt wurden, niederschreiben. Zu jedem Gegenstand a) kurze Darstellung des Sachverhalts, b) den gefaßten Beschluß und c) die Begründung dazu einschreiben. Abstimmungsergebnis („einstimmig“ oder „mit . . . gegen . . . Stimmen“) neben dem Beschluß ausdrücklich anführen.  
 Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.

Lfd. Nr.	Gegenstand Sachverhalt — Beschluß — Begründung	Abstimmungs- ergebnis (einstimmig od. mit . . . gegen . . . Stimmen)
521	<p>Die heutige Sitzung war die letzte dieser Hälftenperiode. Finanzminister drückte den Markttraktanten für die gute und sorgfältige Zusammenarbeit. Er gab einen kurzen Überblick über die in den Jahren von 1952 - 1966 durchgeführten geführten Maßnahmen.</p>	<p>Anlage</p>
	<p>d. g. m. v.:</p> <p>W. Oehl, Rothmann, Kroll, H. J. Schulz, W. J. J. Lederer, A. Carbau, W. J. J. Baecker</p>	<p>1. Geier.</p>

(Bzgl. Abschrift)

# Haushaltssatzung

der ~~Stadt-~~ Markt - Gemeinde Thalmässing (Landkreis Hilpoltstein)

für das Rechnungsjahr 1966.

Auf Grund der Art. 89 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 25. 1. 1952 (BayBS I S. 461) erläßt der ~~Stadt-~~ Markt - Gemeinde-Rat folgende Haushaltssatzung:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1966 wird im **ordentlichen** Haushaltsplan

in den Einnahmen auf	.	.	.	.	.	.	.	892.096,-	DM
in den Ausgaben auf	.	.	.	.	.	.	.	892.096,-	DM

und im **außerordentlichen** Haushaltsplan

in den Einnahmen auf	.	.	.	.	.	.	.	438.948,-	DM
in den Ausgaben auf	.	.	.	.	.	.	.	438.948,-	DM

festgesetzt.

(Nur für Gemeinden mit Forstbetrieben):

~~Die Einnahmen und Ausgaben des Forstbetriebes für das Forstwirtschaftsjahr 1966, das am 1. Oktober 1966 begann, sind im Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1966 veranschlagt.~~

## § 2

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für jene Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) . . . . . Hebesatz 200 v. H.
  - b) für die Grundstücke (B) . . . . . Hebesatz 200 v. H.
- 2. Gewerbesteuer
  - a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekaptal . . . . . Hebesatz 230 v. H.
  - b) Lohnsummensteuer . . . . . Hebesatz — v. H.
  - c) Mindeststeuer
    - für Gewerbebetriebe . . . . . 12,- DM
    - für Hausgewerbetreibende . . . . . 6,- DM
- 3. Zweigstellensteuer . . . . . Hebesatz — v. H.
- 4. Feuerschutzabgabe
  - Höhe der Abgabe . . . . . 6,- DM

## § 3

~~(Entweder):~~  
Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Rechnungsjahr 1966 zur rechtzeitigen Leistung von ordentlichen Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50.000,- DM festgesetzt. ~~— In diesem Höchstbetrag sind — DM Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.~~

~~(oder):~~  
~~Kassenkredite werden nicht beansprucht.~~

## § 4

~~(Entweder):~~  
Der Gesamtbetrag der **Darlehen**, die zur ~~Bestreitung~~ **Bestreitung** von Ausgaben im außerordentlichen Haushaltsplan bestimmt sind, wird auf — DM festgesetzt.

Er soll nach dem außerordentlichen Haushaltsplan — und dem Wirtschaftsplan (Finanzplan der Eigenbetriebe) — für folgende Zwecke verwendet werden:

- 1. — DM
  - 2. — DM
  - 3. — DM
- ~~— Davon entfallen auf die Eigenbetriebe — DM~~

~~(oder):~~  
**Darlehen** zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans sind nicht erforderlich.

## § 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1966 in Kraft.



Überblick

über die durchgeführten und begonnenen Baumaßnahmen von 1952 - 1966.

Vorgetragen von Bürgermeister Weglehner in der Sitzung am 28.4.1966.

1952 - 1956:

Umbau der Stromversorgungsanlagen	DM 180.000,--
Bau des Schwimmbades	DM 82.000,--
Neubau Hauswirtschaftl. Berufsschule	DM 72.000,--
Erschließung Siedlungsgelände	DM 50.000,--

1956 - 1960:

Neuer Sportplatz	DM 9.500,--
Kanalisation mit Kläranlage (BA. I u. II)	DM 450.000,--
Neubau u. Erweiterung Volksschule	DM 550.000,--
Erweiterung der Stromversorgungsanlage	DM 100.000,--

1960 - 1966:

Tiefbrunnen mit Ringleitung	DM 350.000,--
Kanalisation BA. III und IV	DM 450.000,--
Neubau von 2 Vierfamilienhäusern	DM 280.000,--
Neubau eines Lehrerwohnhauses	DM 260.000,--
Schulturnhalle (Rohbau)	DM 450.000,--
Gemeindeverbindungsstrasse nach Stetten	DM 100.000,--
Kanalisation BA. V (nocht nicht ausgef.)	DM 354.000,--

Gesamtbetrag: DM 3.737.500,--.

wie auf Seite

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung verlesen und nicht - genehmigt; es wurden - keine - folgende \*) - Entscheidungen

384.000.-

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetretten und an den einzelnen Gegenständen beschließen wie folgt:

Abstimmungsergebnis (einstimmig d. mit ... gegen ... Stimmen)

1.109.500,-



Die Sitzungsniederschrift wird am Schluß vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterschrieben und durch den Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung genehmigt.